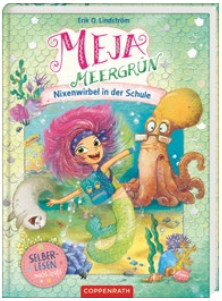
Meja Meergrün

Spuknacht in der Nixenschule

Von Erik Ole Lindström
Mit Illustrationen von Alexandra Langenbeck

COPPENRATH

Bereits erschienen:



Band 1
ISBN 978-3-649-63707-3

Band 2
ISBN 978-3-649-63708-0

Band 3
ISBN 978-3-649-64110-0

Mehr zu Meja und ihrer Welt findest du auf:
www.coppenrath.de/meja-meergruen

FSC www.fsc.org MIX Aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022120

Mineralöl freie Druckfarbe

5 4 3 2 1

ISBN 978-3-649-64312-8

© 2023 Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG,
Hafenweg 30, 48155 Münster
Alle Rechte vorbehalten, auch auszugsweise
Text: Erik O. Lindström
Dieses Werk wurde vermittelt durch die literarische Agentur
Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover
Illustrationen: Alexandra Langenbeck,
nach Illustrationen von Wiebke Rauers
Lektorat: Jutta Knollmann
Satz: Helene Hillebrand
Printed in Slovakia

www.coppenrath.de

Das ebook erscheint unter der ISBN 978-3-649-64641-9.

Eilige Aufträge

Was für ein wunderbarer Tag in Lyckhav!
Vergnügt krault Meja Meergrün von der
Schule nach Hause.
„Ahoi und schwipp-schwapp, bis später,
Bollarbi und Caspar!“, ruft sie und
winkt ihren beiden Freunden zu.
Das kleine Meermädchen hat gute Laune.
In drei Tagen beginnen die Ferien.
Sommerferien. Wochenlang keine Schule.
Herrlich! Aber das Tollste ist: Padson und sie
werden Mama und Papa besuchen!
Mejas Eltern forschen nämlich gerade
in der Südlichen See. Das werden sicher
fantastische Ferien!, denkt Meja.

„Freust du dich auch so doll wie ich, Lille?“,
fragt sie ihren Seestern.
Lille baumelt wie immer an der Kette
um Mejas Hals. Ohne ihn schwappt
das kleine Meermädchen nirgendwohin.
Die beiden sind unzertrennlich.
„Ja, und wie“, wispert Lille.
Und das sieht man ihm auch direkt an:
Er funkelt und glitzert wunderschön.

Meja schmiedet eifrig Pläne.
„Erst schlafen wir aus. Dann erleben wir jede Menge Abenteuer. Und danach wird gefuttert und gefaulenzt.“
Aus lauter Vorfreude vollführt Meja einen Dreifach-Looping.
„Hui, Mejakind, du hast aber gute Laune.“
Padson erwartet sie schon.
Als Mejas Kümmerkröte wohnt er natürlich auch in dem runden Haus mit der meergrünen Glocke.

„Stimmt genau!“ Lachend klatscht Meja in die Hände.
„Verrätst du mir auch, warum?“, fragt Padson.
Meja neigt den Kopf leicht nach links.
„Aber, Padson, wohnst du auf dem Mond? Ich freue mich, weil bald die Ferien beginnen. Und weil wir alle zusammen in die Südliche See fahren. Und …“
Padson schlägt die Flossen vor den Mund.
„Ach, du weißt ja noch gar nichts davon!“
„Wovon?“ Meja macht große Augen.
Padson sieht plötzlich ganz betrübt aus.
„Deine Eltern haben gestern Abend eine Flaschenpost geschickt.“

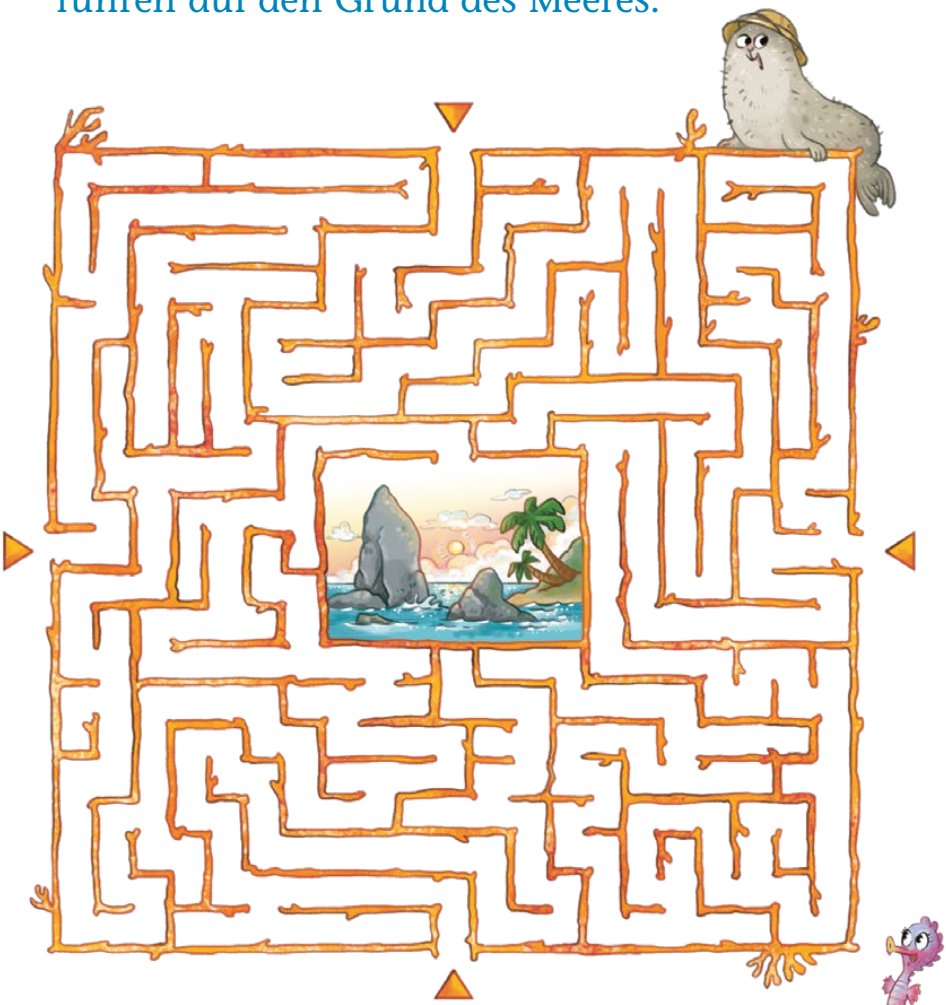
„Wie spannend. Zeig her!“ Meja liebt es, Nachrichten von ihren Eltern zu bekommen. Seitdem sie in der Grundschule Muschelkiste lesen gelernt hat, umso mehr.

„Leider sind es keine guten Nachrichten.“ Padson seufzt. „Aus dem Urlaub wird nichts.“

„Was? Aber warum denn nicht?“ Meja ist platt wie eine Flunder.

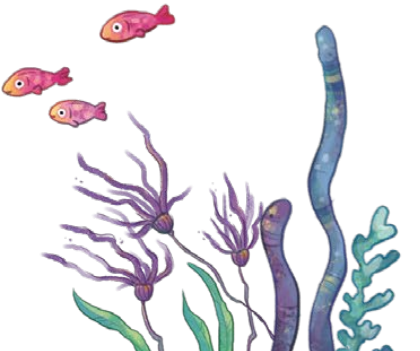
„Deine Eltern mussten sofort in die Arktis reisen. Ein eiliger Forschungsauftrag. Tut mir leid, Mejakind.“

Findest du den Weg in die Südliche See?
Fahre mit dem Stift die passende Route entlang.
Aber aufgepasst! Drei der vier Wege
führen auf den Grund des Meeres.



Ferienpläne

Ach, du fette Flunder! Meja ist traurig.
Und daran kann auch niemand
etwas ändern.
Nicht einmal Padson, der ihr zum
Mittagessen Tangburger gebraten hat.
Eigentlich ist das Mejas Lieblingsessen.
Aber wenn man Kummer hat,
schmecken selbst die leckersten
Tangburger nicht.
Meja schiebt den Teller weit von sich.
„Aber du musst doch etwas essen, Meja.“
Padson ist besorgt. „Sonst wirst du noch
ganz schlapp.“
„Mir doch egal.“
Meja verschränkt
die Arme vor der Brust.



Da legt Padson tröstend eine Flosse
um Meja. Er kann gar nicht mit ansehen,
wie traurig sein Kümmerkind ist.
„Was machen wir denn nur die ganzen
Ferien über, Padson?“, fragt die kleine Nixe.
Die Kümmerkröte denkt nach.
Meja kann sehen, wie es hinter
Padsons Stirn arbeitet. Und tatsächlich,
auf einmal hellt sich sein Gesicht auf.

„Ich weiß, was wir beide machen werden!“,
verkündet er.
„Wir drei!“, verbessert Lille ihn.
Padson nickt. „Ja, natürlich, wir drei.“
„Was denn? Sag schon!“ In Mejas Bauch
sprudelt es wie Blubberwasser,
als sie Padsons leuchtende Augen sieht.
„Wir machen es uns zu Hause
richtig schön gemütlich“, sagt er.
Mejas Mundwinkel wandern nach unten.
Verflixte Flunder! Und was soll daran
bitte *schön* sein?
„Langweilig!“, brummt sie.

In diesem Moment klopft es an der Haustür.
Caspar und Bollarbi stehen davor.
„Können wir los?“, fragt Bollarbi.
Mürrisch zuckt Meja mit den Schultern.
„Keine Lust.“
„Aber wir sind verabredet, Meja“,
sagt Caspar. „Hast du das vergessen?“
Quatsch! Meja weiß ganz genau,
was sie vereinbart haben.
Sie wollen zum Kiosk von Brillo schwimmen.
Der Kugelfisch hat sie zum Essen eingeladen.
Sie sollen sein neues Rezept probieren:
leckere Seeanemonen-Lollis!
Jetzt hat Meja aber keine Lust mehr.
Da hakt Bollarbi die Nixe unter und
zieht sie einfach mit sich. Gute Freunde
halten nämlich auch bei schlechter Laune
fest zusammen!

Meja ist traurig. Aber zum Glück trösten Caspar und Bollarbi sie. Kreise ein, womit du einen Freund oder eine Freundin aufmuntern kannst.